

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 164. Montag, den 13. Juni 1825.

B e f a n n t m a c h u n g,

die Abführung der Schock- und Quatembersteuern betreffend.

Diejenigen Grundstücksbesitzer und gewerbetreibende Bürger, welche die bis mit dem 1sten Juny d. J. verfallenen Schock- und Quatembersteuern, bey der hiesigen Stadtsteuer-Einnahme noch nicht bezahlt haben, werden hierdurch erinnert, solche spätestens den 5. July d. J. zu bezahlen, da nach Ablauf dieser gesetzten Frist, solche, zu Folge allerhöchsten Anordnung mittelst Execution eingebracht werden sollen. Leipzig, den 13. Juny 1825.

Die Stadtsteuer-Einnahme daselbst.

G e r m a n i s m e n.

Mit Jemand schön thun, heißt seine Liebe durch freundliches Wesen zu gewinnen oder zu erhalten suchen — lieblos.

Der alte Genitiv auf en wird noch in folgendem Falle gebraucht: nach seiner Frauen Tode, d. h. nach dem Tode seiner Frau:

Ueber den Haufen werfen — umwerfen, umstoßen.

Etwas nicht Wort haben wollen — nicht zugestehen.

Aus dem Sattel heben — entkräften, des Widerstandes unfähig machen.

Etwas krumm nehmen — übel nehmen, als beleidigend aufnehmen.

Mit leeren Worten abspelsen — nicht im Ernst befriedigen, mit Versprechungen täuschen.

Bertuschen — unterdrücken, nicht allgemein bekannt werden lassen.

Schwänzen (die Schule, Lehrstunden) — ohne Noth, muthwillig verkümmern.

Auf den Hufsch — flüchtig, in der Eile, auf kurze Zeit, im Vorbeigehen z. B. besuchen, sprechen.

C. F. M.

Etymologische Bemerkungen.

Das altsächsische yernan, wünschen, scheint mit unserm gern verwandt zu seyn, auch mit dem englischen yearn oder earn, schmachten, sich sehnen.

Knüttel, von Knoten, ein Knotenstock.

Franse, von frons, frondis, das Laub.

Melken, von mulgere.

Furche, von porca. Einfurchen, von imporcare.

Mist, wahrscheinlich von mischen; mis- kin im Englischen ein Misthaufen.

Schar oder Schar, eine Abtheilung von lebendigen Individuen, besonders Krieger. Vermuthlich verwandt mit den Wörtern: Scheere, shear, shire, die alle eine Theilung andeuten. Daher auch bescheeren, austheilen. Pflugchar deutet ebenfalls auf Theilung, nämlich des Erdbodens.

E. F. M.

Mischling.

In einer Pariser Vorstadt verlor ein 6jähriges Mädchen, um ein Paar elender goldener Ohrringe willen, auf eine menschenmörderische Weise das Leben. Ein Dienstmädchen, welches das unbewachte Kind auf seinem Heimzuge aus der Schule bemerkte, und den fast werthlosen Ohrenschmuck gewahr wurde, lockte es hinter einen Garten und erschoss es dort, um sich die genannte elende Sterbe zuzueignen. Sie wickelte den Raub

nach vollbrachtem Morde in ein Blatt, welches sie aus dem ABCbuche des Kindes gerissen hatte, und dieses trug dazu bei, daß die Verbrecherin bald darauf entdeckt wurde. — Junge, unschuldige Mädchen, sollten selbst auf ihren Schulwegen, wenn diese nicht zahlreich von Erwachsenen begangen werden, nicht ohne alle Aufsicht und Begleitung bleiben: denn es lauern an allen stark bevölkerten Orten, unser Leipzig nicht ausgenommen, wenn auch nicht immer Lebens-, doch andere Gefahren auf sie, die man sich kaum träumen lassen sollte. — Würde es dem so wachsamen Auge unserer rastlosen und preisenswerthen Polizei bald einmal gelingen, gewissen Spaziergängern, die etwas ganz anderes, als den erheiternden Genuß der freien Natur, zum Zweck haben, auf die Spur zu kommen; es würde gewiß sehr heilsame Folgen haben, besonders, wenn dabei durchaus kein Ansehen der Person in's Spiel käme. —

Witterungs - Beobachtungen vom 5. bis 11. Juni.

1825 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
Juni.	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
5	327, 049	27, 296	28, 620	+11, 8	+14, 9	+ 7, 7	SW.	W.	NW.	trüb. VM. Rgn.	trüb. NM. vrm.	heiter.
6	29, 690	31, 056	33, 115	12, 7	10, 0	8, 9	W.	NW.	W.	tr. wdg. VM. Rgn.	Regen.	trüb.
7	33, 633	34, 065	34, 475	7, 8	12, 0	8, 9	W.	W.	S.	Regen, VM. Rgn.	trüb. NM. Rgn.	trüb.
8	34, 887	34, 819	34, 684	11, 5	13, 9	10, 7	SW.	SW.	W.	trüb.	Regen, 5 U. Gew.	heiter.
9	34, 973	34, 768	35, 141	13, 3	18, 1	14, 8	NW.	NW.	NW.	stk. Nbl.	trüb.	trüb. N. Rgn.
10	36, 071	36, 275	36, 502	16, 7	18, 0	15, 1	NW.	NW.	NO.	trüb.	tr. 12U. R. NM. htr.	heiter.
11	36, 761	36, 493	35, 805	18, 9	20, 5	15, 1	NO.	NO.	NO.	heiter.	heiter.	heiter.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von heute an können die einhalbjährigen, ulto. d. M. gefälligen Zinsen der hiesigen Stadt-Anleihe, in der Schoßstube erhoben werden. Leipzig, den 13ten Juni 1825.

P o s t k a r t e v o n S a c h s e n .

Bei Schreibers Erben in Leipzig ist erschienen:
Postkarte von dem Königreich Sachsen, den Herzogl. Sächsischen Ländern und einen Theil der übrigen angrenzenden Staaten, nach officiellen Mittheilungen, befassend den Flächenraum von Berlin bis Prag, und von Göttingen bis Glogau, 22 Zoll breit und 17 Zoll hoch. Preis 8 Gr. auf Batist in Futteral 16 Gr.

Verkauf. Pariser Sommer-Mützen in neuesten Façons, sind zu billigen Preisen in Auswahl zu haben, bei
F. A. Rein, unter dem Rathhause.

Zu verkaufen sind Veränderung halber, zwei große Pfeilerspiegel, Nr. 625, 3 Treppen.

Verkauf. Ein großer eiserner Ofen mit Kochröhre und blechernem Aufsatz steht billig zu verkaufen. Zu erfragen Nr. 489, parterre.

Verkauf. Das Goldiger Steingut, wie auch Carlsbader Trink-Becher, sind gegenwärtig um billige Preise zu haben im Bühnen-Gewölbe Nr. 32.

J. S. Massias.

Verkauf. Außer den so beliebten Strohhüten für Herren, sind auch Strohhüte für Knaben billig zu haben bei
G. A. Hoffmann,
Ecke der Petersstraße, vom Markte herein die 2te Bude, links.

Verkauf. Eine Orgel mit 4 Registern ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere in der Hainstraße Nr. 207 im Hofe beim Hausmann zu erfahren.

E c h t e P a r i s e r S o m m e r - M ü t z e n ,

à la Daumont,

von rohem Batist und andern Modezeugen, empfangen in den neuesten Façons

Sellier & Comp.

V o n d e n b e k a n n t e n P a r i s e r F e u e r z e u g e n ,

à 1 Gr. das Stück, haben neue Sendung erhalten

Sellier & Comp.

Wagenpferd gesucht. Ein dergl. Pferd, gesund, stark, über 11 Brtl. hoch und von guten Jahren, wird als Einspanner für mäßigen Preis zu kaufen begehrt, und ist das Weitere, ohne Unterhändler, Peterssteinweg Nr. 811, 2 Treppen zu erfahren.

Gesuch. Die Commissions-Anstalt, Burgstraße Nr. 146, sucht einen erfahrenen Wollfortirer.

Zu kaufen werden gesucht eine Partie alte Mauersteine, von dem Eigenthümer Nr. 816.

Gesucht. Ein Mensch von 25 Jahren, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, gut schreibt und rechnet, wünscht zu Johanni d. J. als Copist, Markthelfer, oder auf eine andere ähnliche Art sein Unterkommen. Hierauf Reflectirende wollen die Güte haben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Capital gesucht. 3000 und 4000 Thaler werden für Michaelis d. J. auf hiesige Häuser, 800 Thaler aber jetzt auf ein sehr schönes Bauergut bei Grimma, mit 74 Scheffel Feld, Holz und Wiesen, zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch den Advokat Kermes allhier, Fleisbergasse Nr. 292.

Vermiethung. Von Michaelis an, ist auf der Burgstraße vorn heraus, ein nettes, freundliches Familien-Logis für 75 Thaler zu vermithen, durch das Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Eine Stube nebst-Stubenkammer ist von jetzt an, mit oder ohne Meubles, zu vermithen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 74; eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Morgen den 14., oder Mittwoch den 15. d. M. geht ein bequemer Wagen leer nach Berlin. Näheres zu erfragen bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

Zu vermithen sind zu Johanni im Brühl, Nr. 454, zwei Treppen hoch, einige meublirte Logis für ledige Herren, um billige Preise, auch allensfalls sogleich zu beziehen.

Abhanden gekommener Hund. Es hat sich Jemand die Freiheit erlaubt, mir meinen alten Dachshund vor 3 Wochen zu nehmen. Dieser Hund ist daran sehr kenntlich, daß er aufgeschlichte Ohren, und vorne ein kleines weißes Pfdtchen hat und auf den Namen Waldmann hört. Da dieser Hund zu alt ist und Niemand etwas nützen kann, so bitte ich einen Jeden, mir dazu behältslich zu seyn, und sichere einen Ducaten Belohnung zu, wer mir denselben wieder zurück bringt.
Christ. Sander jun., zur Stadt Wien.

Z h o r z e t t e l v o m 12. J u n i.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Sr. Kreis-Kontrol. Weissenborn, v. Halberstadt, in der Sonne 2	
Sr. Kfm. Barthöfer, von Berlin, im Hotel de Baviere	6		Sr. Kfm. Grifus, v. Hannover, pass. durch 2	
Die Baugner fahrende Post	8		Sr. Kfm. Moretti u. Sr. Decon. Berger, von Halle, im Hotel de Russie u. bei Berger 2	
Lord Graham. a. London, v. Dresden, im H. de S.	11			
Vormittag.			Ranstädter Thor. U.	
Die Breslauer fahrende Post	4		Gestern Abend.	
Sr. Graf v. Renard, a. Strelitz, v. Dresden, im Hotel de Russie	6		Sr. Amtshptm. v. Friesen, v. Merseburg, v. d. 6	
Die Dresdner reitende Post	7		Vormittag.	
Sr. D. Ger. Rath v. Zehmen, v. Stauchig, bei Adv. Golden	8		Die Jena'sche fahrende Post 5	
Sr. Kreishptm. v. Nischwitz, v. Schmöln, im Hotel de Baviere	11		Sr. Maj. v. Gerrisheim, in R. Pr. D. v. Erfurt, im gold. Adler 12	
Nachmittag.			Peterssthor. U.	
Srn. Kst. Reichel und Leistner, von hier, von Dresden	5		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.			Die Coburger fahrende Post 7	
Gestern Abend.			Sr. M. Adniger, r. Pausa, bei Galdner 7	
Frau Gener. v. Biclou, v. Kopenhagen, im Hotel de Saxe	9		Hospitalthor. U.	
Vormittag.			Nachmittag.	
Sr. Geh. Rath v. Braun, a. Hilburgshausen, v. Berlin, pass. durch	9		Die Freiburger fahrende Post 1	
Die Braunschweiger reitende Post	10		Die Nürnberger reitende Post 2	